

SCHRIFTLICHE ARBEIT

Aufgabe 1. Ergänzen Sie die passenden Verben in der richtigen Form. Zwei Verben passen nicht.

stellen, ablenken, ergeben, setzen, denken, zurückführen, warten, ausprägen,
erfordern, ausführen, gelten, geben

Der Begriff „Multitasking“ kommt eigentlich aus dem Computerbereich und beschreibt die Fähigkeit eines Betriebssystems, mehrere Aufgaben praktisch gleichzeitig (1)... . Bei uns Menschen ist diese Fähigkeit nur schwach (2)... . Nur bei Routineaufgaben wie Turnübungen, Kochen oder Duschen können wir gleichzeitig an etwas anderes (3)... . Eine Analyse (4)... , dass in den USA knapp ein Drittel aller tödlichen Autounfälle auf das Telefonieren am Steuer (5)... ist. Die Leistungsfähigkeit der Autofahrer sinkt um mindestens 40 %, wenn sie durch Telefonieren (6)... .

Die richtige Devise beim Arbeiten lautet also: immer schön der Reihe nach. Dabei (7)... es, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen, richtig Prioritäten (8)... . Wenn ich etwa merke, dass ein Anruf meine ganze Aufmerksamkeit (9)... , lasse ich die neuen E-Mails lieber einen Moment lang (10)... .

Aufgabe 2. Was bedeuten die folgenden Idiome?

1. *Das ist nicht meine Baustelle.*

- a) Das gehört mir nicht.
- b) Das ist nicht mein Hobby.
- c) Hier kenne ich mich nicht aus.
- d) Das liegt nicht in meiner Zuständigkeit.

2. *ein Haar in der Suppe finden*

- a) etwas auszusetzen haben
- b) sehr aufmerksam sein
- c) mit etwas Schluss machen
- d) sehr gute Augen haben

3. *der Fisch ist geputzt*

- a) die Mahlzeit ist zu Ende
- b) es gibt kein Geld mehr
- c) eine Sache ist erledigt
- d) die Freundschaft ist zu Ende

Aufgabe 3. Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen und die Endungen (**wenn nötig**). Wenn etwas nicht nötig ist, setzen Sie „-“ ein. Beachten Sie dabei die zusammengezogenen Formen vom Typ *in dem = im!*

Edelsteine aus der Apotheke

Im Altertum glaubten die Menschen (1) ... (2)d... (3)heilsam... Kräfte der Edelsteine. Deshalb trugen sie die Edelsteine (4)... Körper oder nahmen sie sogar (5)... Medizin in Pulverform ein. Mit Hilfe der Edelsteine kämpfte man damals auch (6)... Geister. Außerdem hielt man sie (7)... Glücksbringer.

(8)Ein... (9)beliebt... Arzneimittel bestand (10)... (11)jen... Zeit (12)... 64 Zutaten und enthielt (13)verschieden... Edelsteinpulver. Natürlich musste man (14)... (15)dies... Medizin viel Geld ausgeben. (16)... Schreiben ihrer Rezepte richteten sich die Ärzte damals (17)... (18)de... Geldbeutel der Kranken. (19)D.. (20)teuerst... Patient war wohl Papst Clements VII. (21)... (22)sein... (23)letzt... Lebenswochen schluckte er Pulvermedizin (24) ... Edelsteinen und Perlen (25)... Wert von 40000 Dukaten. Das konnte ihn aber (26)... (27)d... Tod nicht retten.

Aufgabe 4. Ergänzen Sie die passende Konjunktion.

1. *Ich melde mich bei dir, ... ich in Hamburg angekommen bin.*

a) sobald b) solange c) als d) bis

2. *Fluchtspiele sind das Spannendste, ... man zusammen mit Freunden erleben kann.*

a) das b) was c) wo d) dass

3. *... Peter sich keine Termine merken kann, kaut er sich keinen Terminkalender.*

a) Da b) Trotzdem c) Obwohl d) Wenn

4. *Er arbeitet so sorgfältig, ... fast keine Fehler vorkommen.*

a) deshalb b) weil c) dass d) wenn

Aufgabe 5. Ergänzen Sie das passende Modalverb.

1. Alle Unterlagen sind ins Deutsche zu übersetzen. = Alle Unterlagen ... ins Deutsche übersetzt werden.

2. Die Auseinandersetzung ist unvermeidlich. = Die Auseinandersetzung ... nicht vermieden werden.

3. Wir haben nicht die Absicht, Ihnen Schwierigkeiten zu bereiten. = Wir ... Ihnen keine Schwierigkeiten bereiten.

4. Es ist nicht gestattet, darüber Witze zu machen. = Man ... darüber keine Witze machen.

Aufgabe 6. Setzen Sie die Substantive in den Klammern in der richtigen Form ein.

Wie viel Schlaf braucht der Mensch?

Dem Statistischen Bundesamt zufolge verbringt jeder Deutsche im Durchschnitt täglich 8,22 Stunden im Bett. Die (1) ... (Erkenntnis) des Statistischen Bundesamtes decken sich mit denen der (2) ... (Forscher). Der übliche Schlaf eines (3)... (Erwachsener) dauert zwischen 6 und 9,5 Stunden. Nach den Empfehlungen der (4)... (Mediziner) sollten wir

nicht mehr und nicht weniger als 7-8 Stunden schlafen. Natürlich gibt es dabei verschiedene (5) ... (Schlaftyp). So gehörte Albert Einstein zum Beispiel zu den (6)... (Langschläfer).

Heute haben aber viele Menschen (7)... (Schlafproblem). Laut Fachleuten gibt es viele (8)... (Faktor), die unseren Schlaf beeinflussen. Für einen gesunden Schlaf sollte man ihre (9)... (Tipp) befolgen. So sollte man vor dem Schlafengehen auf lange (10)... (Computerspiel) und fetthaltige (11)... (Gericht) verzichten, aber auch nur vorsichtig (12)... (Schlafmittel) einnehmen. Nützlich sind kurze (13)... (Spaziergang) vor dem Schlaf.

Aufgabe 7. Sie lesen in einer Zeitschrift einen Artikel über die Lügner. Welche Sätze A-J passen in die Lücken 1 bis 8? Zwei Sätze passen nicht.

Wie Sie Lügner entlarven können

Unser Körper erzählt mehr über uns, als wir glauben

Manchmal ist es nur eine winzige Bewegung, ein Augenblinzeln, kaum wahrnehmbar – und doch kann es helfen einen Lügner zu enttarnen. Denn Menschen, die etwas verbergen, werden fast immer von ihrem Körper verraten.

(1)... . Um sich Ärger zu ersparen, um Anerkennung zu erlangen oder auch einfach aus Faulheit. Meist tun diese Lügen keinem weh, im Gegenteil: (2) Denn Menschen, die immer ehrlich sind, haben es im Alltag schwer und machen sich oft eher Feinde als Freunde. Lügenforscher haben herausgefunden, dass wir in 50 % der Fälle aus sogenannten „prosozialen“ Gründen lügen, das heißt, um das Zusammenleben zu erleichtern. Geschickte Schwindler kommen also mit anderen besser aus.

Problematisch werden Lügen dann, wenn sie gezielt eingesetzt werden, etwa um andere zu täuschen oder zu benachteiligen. (3) Oder aber sie wollen sich selbst ins rechte Licht rücken und beschuldigen lieber andere, als eigene Fehler einzugestehen.

Dabei ist Schwindeln so schwer, dass es Scharfsinn, viel Fantasie und ein gutes Gedächtnis verlangt, um anderen etwas vorzuspielen. (4) Der Puls rast, die Schweißproduktion wird angekurbelt; wir werden nervös. Diese unwillkürlichen körperlichen Reaktionen helfen aber wiederum dabei, einen Schwindel aufzudecken. (5) ...

Am ehesten offenbaren sich Lügen direkt im Gesicht. 27 Muskeln steuern unsere Mimik, so dass wir zu 7000 verschiedenen Gesichtsausdrücken fähig sind. Beim Lügen weiten sich unsere Pupillen, wir blinzeln häufiger. (6) Während ein normaler Gesichtsausdruck meist nur 3 Sekunden gehalten wird, spielen sich diese unwillkürlichen spontanen Bewegungen innerhalb von Millisekunden ab und sind für das bloße Auge kaum sichtbar.

(7) Wildes Gestikulieren mit den Händen etwa signalisiert: Hier sagt jemand die Wahrheit. Täuschungen dagegen erfordern hohe Konzentration, die Hände bleiben eher ruhig. Auch die Redeweise wirkt bei Lügnern oft übertrieben. (8) Das wirkt aber genauso unnatürlich. Gerade in Verhören können zum Beispiel auch Stress oder Nervosität Auslöser für unbewusste Gesichtsbewegungen sein. Und die Angst eines Lügners, entlarvt

zu werden, sieht dann plötzlich genauso aus wie die Angst des Unschuldigen, dem nicht geglaubt wird.

	Sätze	Lücke №
A	Routinierte Lügner versuchen eher bewusst, diesen körperlichen Reaktionen entgegenzusteuern.	
B	Es gibt Situationen, wo das ganz klar ist.	
C	Sie können wichtig und gesund sein.	
D	Und: Lügen bedeutet Stress:	
E	Und dann gibt es Lügen, bei denen man versucht, andere Personen zu schützen.	
F	Gleichzeitig runzeln wir die Stirn und weichen den Blicken unseres Gegenübers aus.	
G	Doch auch Körperbewegungen können Schwindler verraten.	
H	Oft sind es karrieresüchtige Menschen, die diese Art des Lügens für sich einsetzen.	
I	Jeder Mensch lügt etwa zweimal am Tag.	
J	Selbst für geübte Lügner sind sie nämlich nur schwer steuerbar.	